

## "Schutz des kulturellen Erbes der Lausitz im Transformationsprozess der Dreiländerregion"

Am **27.04.2022** nahmen Vertreter des Euroregion Neisse e.V. an einer trilateralen Konferenz zum Thema „Schutz des kulturellen Erbes der Lausitz im Transformationsprozess der Dreiländerregion“ teil.

Veranstaltet wurde diese Konferenz durch ein Organisationsbündnis „DreiländerRegion“ bestehend aus:

- Instytut Rozwoju Terytorialnego Województwa Dolnośląskiego (Institut für territoriale Entwicklung der Woiwodschaft Niederschlesien)
- Społeczna Rady Kultury Dolnego Śląska (Gemeinschaftsrat für Kultur des Niederschlesiens)
- Uniwersytet Wrocławski, Wydział Nauk Historycznych i Pedagogicznych, Katedra Etnologii i Antropologii Kulturowej (Universität Wrocław, Fakultät für Geschichte und pädagogische Wissenschaften, Abteilung für Ethnologie und Kulturanthropologie)
- Stowarzyszenie Dom Kołodzieja (Verein Stellmacherhaus)
- Stowarzyszenie Na Trójstyku (Verband „Am Dreiländereck“)
- Stowarzyszenie Media Lokalne (Verband lokaler Medien)
- Fundacja Kuźnia (Stiftung Kuźnia)
- Stowarzyszenie Ekologiczne EKO-UNIA (Umweltverband EKO-UNIA)

Folgende - durch Vertreter unterschiedlicher Institutionen präsentierten - Beiträge wurden zur Grundlage des grenzübergreifenden Informationsaustausches sowie der anschließenden Diskussion:

- „Das Konzept der DreiländerRegion und seine wichtigsten Grundsätze“ - Maciej Zathey, Geschäftsführer des Instituts für territoriale Entwicklung der Woiwodschaft Niederschlesien
- „Berzdorfer See - vom Braunkohletagebau zum Naherholungsgebiet“ - Christian Hänel, seit Juli 1990 Bürgermeister von Schönau-Berzdorf, Mitglied des Planungsverbandes „Berzdorfer See“
- Kulturelle Ressourcen der Region - Chancen und Risiken - Wojciech Kapałczyński, Verein „Stellmacherhaus“
- TExTOUR - ein europäisches Forschungsprojekt zur Entwicklung des Kulturtourismus - Wieland Menzel, Berater für Fachwerkhäuser in der Oberlausitz und Koordinator für Kulturtourismus in der Evangelischen Brüdergemeine in Herrnhut  
Näheres zum Projekt: <https://www.fachwerk-arge.de/Projekte/EU-Projekt-Horizon.html>
- Geschichte und Gegenwart in der ehemaligen Kohlengrube Kristýna in Hrádek nad Nisou - Jiří Křížek, Direktor des Nordböhmisches Museums in Liberec, Ivan Rous, Assistent
- Architektonisches Erbe und Lebensqualität. Das Leben in kleinen und mittleren historischen Städten im deutsch-polnischen Grenzgebiet. Präsentation der Auswirkungen des Projekts

REVIVAL! - Bettina Knoop, Interdisziplinäres Zentrum für ökologischen und revitalisierenden  
Stadtumbau (IZS), IHI Zittau

Näheres zum Projekt: <https://revival.ioer.eu/projekt/>

Alle präsentierten Vorträge wurden in drei Sprachen gedolmetscht: Deutsch, Tschechisch und  
Polnisch.

Die Konferenz fand im Stellmacherhaus statt – einem Oberlausitzer Umgebendehaus, welches im Jahr  
2005 von Wigancice Żytawskie (deutsch: Weigsdorf) in der Nähe von Bogatynia nach Zgorzelec  
umgesetzt wurde.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter:

<http://www.zagrodakolodzieja.pl/de/pages/1000.html>

